

Gerd Riedel

*Zur zeitlichen Einordnung mittelalterlicher Keramik am Beispiel der Ausgrabungen auf dem Burgstall Rauenwörth im Altmühltal (Oberbayern)*

In dem kurzen Referat wurden die Hauptergebnisse der Magisterarbeit des Autors vorgestellt, die 1992 bei Frau Prof. Dr. B. Scholkmann in Tübingen abgeschlossen worden war. Gegenstand war das umfangreiche Fundmaterial der Niederungsburg Rauenwörth in der Nähe der Stadt Eichstätt.

Die Ausgrabungen hatten sich praktisch auf den Brückenbereich des verlandeten Burggrabens beschränkt. Aus den verschiedenen Verfüllschichten konnten große Mengen v.a. keramischen Fundmaterials geborgen werden. Anhand der Randformenspektren und der Verteilung der einzelnen Warenarten auf die Verfüllschichten war erkennbar, daß die Zusedimentierung des Grabens im archäologisch untersuchten Bereich binnen eines Zeitraumes stattgefunden hatte, der für die Entwicklung der Keramik unerheblich war. Der Keramikkomplex von der Burg Rauenwörth wurde daher wie ein »geschlossener Fund« behandelt.

Im Rahmen der Magisterarbeit wurden Fundkomplexe aus dem Gebiet des Freistaats Bayern zusammengetragen, die ebenfalls einigermaßen geschlossen waren, oder deren Entstehung wenigstens einen greifbaren Anfangs- oder Endpunkt hatte. Besondere Bedeutung kam dabei den Fundorten zu, die für die Entstehungszeit des Fundensembles ein absolutes Datum, also einen terminus ante quem oder zumindest einen eng zu fassenden terminus post quem, liefern konnten.

Ziel der Arbeit war es, herauszustellen, wie sich das chronologisch besonders empfindliche Topfrandprofilenspektrum der zusammengetragenen Fundkomplexe im Laufe der Zeit veränderte. Die grobe Ent-

wicklungslinie der Topfrandformen zwischen den Jahren um 1200 und 1500 in Bayern sollte auf dieser Grundlage skizziert werden.

Die wichtigsten Ergebnisse der Magisterarbeit sind in einer Ausstattungstabelle zusammengefaßt, die es ermöglicht, neue Fundkomplexe einzupassen und damit grob zu datieren. Die Möglichkeiten, aber auch die Schwierigkeiten bei der Interpretation dieser Tabelle wurden in dem Referat geschildert.